



Lehr, den 14.12.2020

Schulschließungen und Notbetreuung ab dem 16.12.2020

Liebe Eltern,

Mit der Anordnung eines erneuten landesweiten "Lockdowns" ab dem 16.12.2020 werden auch alle SchülerInnen, die nicht in einer Abschlussklasse sind, vorzeitig in die Ferien geschickt. **Dies bedeutet, dass an der Grundschule ab dem 16.12. kein Unterricht (auch kein Fernunterricht o.Ä.) mehr stattfinden wird.** Die Klassenlehrer werden aber - je nach pädagogischer Einschätzung - ggf. Material zur Verfügung stellen, mit welchem freiwillig und ohne Benotung in den kommenden Tagen und über die Ferien gearbeitet werden kann.

Für die Schultage vom 16.12. bis zum 22.12. wird eine Notbetreuung eingerichtet. Einen Anspruch darauf haben nach Aussage des KM: "...Kinder, bei denen beide Erziehungsberechtigte, beziehungsweise die oder der Alleinerziehende von ihrem Arbeitgeber als unabhkömmlich gelten. Dies gilt für Präsenzarbeitsplätze sowie für Home-Office-Arbeitsplätze gleichermaßen...".

Soweit Sie sich zunächst selbst in diese Kategorie einordnen, möchte ich für die Organisation darum bitten, mir schnellstmöglich an:

c.armbruster@ulm.de

eine email mit dem Namen Ihres Kindes, der Klasse und den nötigen Betreuungszeiten zu senden. Damit ist Ihr Kind zunächst einmal angemeldet. Ich sende Ihnen dann ein Formular zur Bestätigung durch Ihren Arbeitgeber zu, welches Sie mir dann in den nächsten Tagen nachreichen können.

Die Lehrkräfte betreuen ihr Kind zu den normalen Unterrichtszeiten, es kann also nach Stundenplan zur Schule kommen. Wir teilen die Kinder dann in Notbetreuungsgruppen, die der Gruppeneinteilung der städt. Betreuung entsprechen (also in Klasse 1 und 2 bzw. 3 und 4). Die Betreuung durch die Stadt findet weiterhin statt.

Ich möchte sie an dieser Stelle ganz dringend bitten, dieses Angebot nicht leichtfertig oder gar unberechtigt zu nutzen. Jedes Kind, welches nicht in die Schule kommt, verringert auch hier die Chance einer möglichen Ansteckung. Vor dem Hintergrund einer infizierten Lehrkraft an der Schule, besteht ganz offensichtlich die Gefahr einer Ansteckung in der Grundschule. **Im Fall einer Infektion eines Kindes würde die betroffene Notbetreuungsgruppe komplett geschlossen und alle Kinder müssten zumindest 5 Tage in Quarantäne,** so dass dann auch keinem geholfen wäre! Daher auch nochmals der Hinweis: **Schicken Sie ihr Kind bei Krankheitssymptomen jeglicher Art NICHT in die Schule / Notgruppenbetreuung! Es ist nicht abzuschätzen, ob sich dahinter nicht eine Infektion mit dem Coronavirus verbirgt!** Ebenso trägt Ihr Kind dann möglicherweise das Virus unbemerkt in Ihre Familie mit der Gefahr der Ansteckung weiterer eventuell gefährdeter Personen.

Ich wünsche Ihnen allen viel Gesundheit und eine gute Vorweihnachtszeit!

Christiane Armbruster